

Resiliente Innenstädte: Ein integriertes territoriales Instrument für nachhaltige Stadtentwicklung in Niedersachsen

Ergebnisprotokoll der Sitzung der Steuerungsgruppe „Resiliente Innenstadt Lüneburg“ am 10.04.2024

Beginn: 18:30 Uhr | Ende: 20:40 Uhr
Teilnehmende: siehe Anlage

TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Carl-Ernst Müller stellt Finn Kubisch, Geschäftsführer und stellv. Vorsitzender, die Beschlussfähigkeit des Gremiums gem. Geschäftsordnung fest.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird, wie mit der Einladung versandt, einstimmig beschlossen.

Votum der Steuerungsgruppe:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 2 – Beschluss des Protokolls vom 15.11.2023

Das Protokoll der Sitzung vom 15.11.2023 wird einstimmig beschlossen.

Votum der Steuerungsgruppe:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 10

TOP 3 – Beratung über eingereichte Projektsteckbriefe

PSB 18 „Schaffung eines Zentrums der innovativen Jugendhilfe“

Kurzbeschreibung des Projektträgers

„Mit dem Bestreben die Stärken jedes Einzelnen zu fördern, gestaltet das Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V. die Vielfalt unserer Gesellschaft aktiv mit und schafft räumliche, emotionale sowie physische Begegnungspunkte. In Kooperationen soll ein übergreifendes Netzwerk geschaffen werden, um Kompetenzen zu bündeln, kürzere Absprachen von Akteuren zu ermöglichen, den Austausch untereinander zu stärken und um Problemlagen für hilfebedürftige (junge) Menschen gemeinsam zu begegnen. Sein Abbild in der räumlichen Ausgestaltung soll dieser „Netzwerkgedanke“ in Form von Arbeits-, Wohn-, Begegnungs- und Freizeitgestaltungsräumen im Lüner Hof erhalten.“

Der Projektsteckbrief wird präsentiert von Günter Kalisch und Tanja Peickert vom *Albert-Schweitzer-Familienwerk e. V.*

Es wird einstimmig beschlossen, das Projekt zu unterstützen und zur Förderfähigkeitsprüfung bei der NBank einzureichen.

Votum der Steuerungsgruppe:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Dabei knüpft die Steuerungsgruppe die Zustimmung an die Beachtung der folgenden beiden Auflagen, die im Rahmen des Antragsprozesses zu berücksichtigen sind:

1. Es ist ein Konzept über die Nutzung der auch für die Öffentlichkeit zugänglichen Räume und Flächen zu erstellen. Dieses soll unter anderem möglichst detaillierte Aussagen dazu treffen, in welchem Maß und zu welchen Kosten externe Nutzer:innen Zugriff auf die Räumlichkeiten bekommen.

(16 Mitglieder der Steuerungsgruppe befürworten diese Auflage, 3 Mitglieder enthalten sich)

2. Für die Finanzierung des Projekts geeignete Fördermittel und -töpfe sind nach Möglichkeit voll und vorrangig auszuschöpfen, um die benötigten Mittel aus dem Programm „Resiliente Innenstadt Lüneburg“ so weit wie möglich zu reduzieren.

(9 Mitglieder der Steuerungsgruppe befürworten diese Auflage, 4 Mitglieder stimmen dagegen und 6 enthalten sich)

TOP 4 – Update zu den bisher eingereichten Projektsteckbriefen

Finn Kubisch berichtet, dass bisher insgesamt 20 Projektsteckbriefe bei der Geschäftsführung der Steuerungsgruppe eingereicht wurden und damit einhergehend aktuell ca. 4,8 Millionen Euro des gesamten Förderbudgets gebunden wären. Konkret befinden sich drei Projekte in der Phase des Projektchecks (Überprüfung der

Umsetzbarkeit), der Projektsteckbrief 18 wurde der Steuerungsgruppe soeben präsentiert, sechs Projekte befinden sich nach einem positiven Votum der Steuerungsgruppe in der Antragsvorbereitung bzw. der Antragstellung und vier Projektanträge liegen der NBank bereits zur Förderfähigkeitsprüfung vor. Sechs Projekte wurden abgelehnt oder zurückgezogen.

Projektcheck (Phase 2 im Antragsprozess):

- PSB 4: Lüneburg-Haus mit Lüneburg-Info
- PSB 7: Haus für Engagement – Die Zukunft gehört uns!
- PSB 20: Kulturevents in Lüneburg – flexible Veranstaltungsausstattung

Pitch und Rückmeldung Steuerungsgruppe (Phase 4 im Antragsprozess):

- PSB 18: Schaffung eines Zentrums der innovativen Jugendhilfe

Vorbereitung der Antragstellung (Phase 5 im Antragsprozess) oder Neuausrichtung:

- PSB 1: Zugängliche und attraktive Ilmenau
- PSB 5: Treffpunkt Grapengießerstraße – Raum für kreative Lüneburger:innen
- PSB 6: Utopia baut Zukunft
- PSB 14: Saisonales Gestaltungskonzept für die Lüneburger Innenstadt
- PSB 15: Multifunktionalität auf den Sülzwiesen (BBB: Begegnung, Bildung, Bewegung)
- PSB 16: Makerspace Lüneburg Startup365

Förderfähigkeitsprüfung (Phase 6 im Antragsprozess):

- PSB 3: Umgestaltung des Marienplatzes
- PSB 8: Hier bist du willkommen
- PSB 12: Ökologische Umgestaltung des Kirchengrundstücks St. Marien, Lüneburg
- PSB 17: Grüne Oasen 2.0

Zurückgezogen oder abgelehnt:

- PSB 2: Smartblock Altstadt: Eigentümer:innendialog zur gebäudeübergreifenden Erschließung
- PSB 9: Gründachkampagne für Lüneburg
- PSB 10: Übergangsweise Ausweisung und Einrichtung des Fahrradstraßenrings
- PSB 11: Gemeinsam. Aufwerten! Die beteiligungsorientierte ökologische Umgestaltung einer Kirchenfläche als Modell für einen sozialökologischen Beitrag für Klimaschutz und Biodiversität
- PSB 13: Stadt-Wagen Lüneburg: Ausstellungen, Bühne und Netzwerk
- PSB 19: Montessori City Campus

TOP 5 – Mitteilungen der Geschäftsführung

Florian Norbistrath informiert die Mitglieder der Steuerungsgruppe darüber, was im Rahmen der Netzwerktreffen, die am 16.11.2023 in Hannover bzw. am 22.02.2024 in Zeven stattfanden, besprochen wurde.

In Hannover waren alle am Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“ teilnehmenden Städte vertreten. Die gute Vernetzung, insbesondere mit den großen teilnehmenden Städten, ermöglichte einen wertvollen Austausch. Bereits im Nachgang zeichnete sich ein vielversprechender Dialog ab, der zur Stärkung der Resilienz in den Innenstädten beitragen kann.

Teilnehmer des erstmaligen physischen Netzwerktreffens der Übergangsregion Lüneburg in Zeven waren neben Lüneburg die Städte Lüchow, Verden, Winsen, Soltau sowie die hiesigen Gastgeberinnen. Auch die Expertinnen des Amtes für regionale Landesentwicklung, Frau Dr. Nolte und Frau Thomas, nahmen teil. Zu Beginn fand ein Erfahrungsaustausch über Projektideen und -anträge statt, wobei Probleme und Hürden bezüglich rechtlicher Fördervorgaben diskutiert wurden, um Lösungsansätze zu generieren. Im Anschluss erfolgte eine Besichtigung der Innenstadt Zevens, inklusive bereits umgesetzter Projekte aus anderen Förderprogrammen. Besonders ausgiebig wurde ein visiertes (Umbau-/Umnutzungs-) Projekt begutachtet, das unter erheblichem Denkmalschutz steht. Dabei wurden Problemlagen, Herangehensweisen und Lösungsfindungen erörtert.

Die weiteren Sitzungen der Steuerungsgruppe im Jahr 2024 finden an den folgenden Terminen statt:

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| ▪ Dienstag, 11.06.2024 | Stichtag PSB: 15.05.2024 |
| ▪ Mittwoch, 07.08.2024 | Stichtag PSB: 15.07.2024 |
| ▪ Mittwoch, 11.09.2024 | (Back-Up) |
| ▪ Mittwoch, 06.11.2024 | Stichtag PSB: 15.10.2024 |
| ▪ Anfang Februar 2025 | Stichtag PSB: 15.12.2024 |

TOP 6 – Mitteilungen der Steuerungsgruppen - Mitglieder

Die Festlegung einer Förderhöchstgrenze bzw. einer maximalen Fördersumme in der Geschäftsordnung wurde mehrheitlich abgelehnt, da dies nach der vorherrschenden Meinung den Zielen der Förderrichtlinie nicht zuträglich sei.

Entscheidend sei nicht, möglichst viele (kleinere) Projekte im Rahmen des Programms zu realisieren, sondern die richtigen Projekte, mit einer größtmöglichen Wirkung für die Resilienz der Lüneburger Innenstadt, zu unterstützen. Daher sei ausschließlich auf qualitative Aspekte und nicht auf das Projektvolumen bzw. die Höhe der Förderung abzustellen.

Votum der Steuerungsgruppe:

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 15

Enthaltungen: 1



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN

TOP 7 – Sonstiges

./.

Lüneburg, 29.04.2024

Bruns (Protokoll)

Müller (Vorsitzender)